

Die Hamburger Bestände von Schumacher-Archivalien verteilen sich im wesentlichen auf zwei Institutionen. Es existieren einmal der "Fritz-Schumacher-Nachlaß" an der Staats- und Universitätsbibliothek - Carl von Ossietzky, den Schumacher noch zu Lebzeiten der Bibliothek vermacht hatte und der durch Materialien seines Mitarbeiters Erwin Ockert später erweitert wurde. Ein wichtiger Teil dieses Nachlasses besteht aus originalen Plänen und Zeichnungen, die bisher noch nicht erschlossen sind und z.T. erst jetzt identifiziert werden konnten. Den größeren Teil des hamburgischen Plannachlasses von Schumacher verwahrt das Staatsarchiv. Hier finden sich auf Schumacher bezogene Archivalien in Behördenbeständen unterschiedlichster Provenienz. Aufgrund gezielter Nachsuche konnte das Staatsarchiv seinen Bestand an Plänen und Zeichnungen von Schumacher in neuester Zeit wesentlich erweitern.

Im vorliegenden Inventar ist der gesamte hamburgische Nachlaß an Zeichnungen, Skizzen und Plänen von Fritz Schumacher, aus allen seinen Tätigkeitsbereichen wie Architektur, Stadt- und Regionalplanung, Graphik und Bühnengestaltung und aus allen bisher bekannten Hamburger Sammlungsbeständen erfaßt. Alle Exemplare sind an den verschiedenen Aufbewahrungsorten zugänglich.